

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 21/0173</b>
<b>Stabsstelle Digitalisierung</b>			<b>Datum: 16.04.2021</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Bahnsen, Sonja</b>	<b>Tel.: -684</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	19.04.2021	Anhörung

**Stellungnahme zur Anfrage „Gestaltung des digitalen Wandels zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger in Norderstedt,, der CDU-Fraktion im Hauptausschuss am 08.03.2021**

**Sachverhalt:**

### Zusammenspiel Stadtentwicklung & Digitalisierung

2. Wie beschreiben Sie die Ausgangssituation und vor welchen aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen steht Norderstedt?

3. Auf welche Dokumente der integrierten Stadtentwicklung können Sie die zu erarbeitende und umzusetzende Strategie zur digitalen Transformation aufbauen?

4. Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind aus Ihrer Sicht damit verbunden?

7. In welchen Bereichen zeigen sich in Norderstedt bereits Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf städtebauliche Belange?

9. Welche Investitionen und Maßnahmen der Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung – oder umgekehrt – wurden bereits umgesetzt oder initiiert?

11. Welche Bezüge sehen Sie zwischen Digitalisierung und kommunalpolitischen Handlungsfeldern im Allgemeinen sowie der Stadtentwicklung im Besonderen?

12. Wie beabsichtigen Sie die digitale Transformation mit der integrierten Stadtentwicklung zu verknüpfen?

*Thematisch sind die Stadtentwicklung und die Digitalisierung eng miteinander verknüpft und bieten viele Berührungspunkte. Dies zeigt sich bereits in der sehr guten Ausgangslage der Stadt hinsichtlich der technischen Infrastruktur und der Vielzahl an Projektideen zur digitalen Stadtentwicklung.*

*Zukünftig ist ein gezielter, persönlicher, dezernatsübergreifender Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sowie die damit verbundene Abstimmung mit bestehenden und zukünftig entstehenden Konzepten (z.B. ISEK und Flächennutzungspläne) für die Stabsstelle Digitalisierung für die Erarbeitung einer gesamtheitlichen und tragfähigen Digitalisierungsstrategie essentiell. Dies ist bereits angestoßen.*

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

*Übergreifende Ziele, die im ISEK festgehalten und auch in den Zielen der Stabsstelle aufgeführt sind, sind die Innovationsförderung des Wirtschaftsstandorts, Nachhaltigkeit und die Sicherstellung eines lebenswerten Wohnstandorts. Entsprechende Stadtentwicklungsprojekte (initiiert, angestoßen oder in Umsetzung) zahlen darauf ein und fördern somit schon das Thema Digitalisierung in der Stadt (z.B. MobiLe, Nextbike).*

*Für die weitere Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen wird ein kontinuierlicher Austausch nicht nur dezernatsübergreifend intern, sondern auch verstärkt extern (Politik, Wirtschaft, gesellschaftliche Institutionen, in Norderstedt Lebende und Arbeitende) angestrebt. So können Synergien genutzt (z.B. hinsichtlich neuer digitaler Formate zur Beteiligung) und eine Verbindlichkeit herbeigeführt werden. Potenzielle Themenfelder für eine gemeinsame strategische Bearbeitung werden zum aktuellen Stand u.a. bei Innovationen in der Mobilität und in der Nutzung intelligenter Datenmodelle gesehen.*

### **Digitalisierungsstrategie Norderstedt, interne Organisation und externe Kooperation**

5. Liegt bereits eine integrierte Digitalstrategie in Norderstedt vor?

10. Welche besonderen Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen digitalen Transformation in Norderstedt?

14. Welche Raumbezüge sollten die zu entwickelnde Strategie aufweisen (z.B. in Kooperation mit anderen Kommunen, in der Gesamtstadt, im Quartier) und warum?

15. Wie gestalten Sie Organisation und Steuerung des Strategieprozesses methodisch?

*Die Entwicklung einer holistischen Digitalisierungsstrategie für die Stadt Norderstedt ist die Kernaufgabe der Stabsstelle Digitalisierung. Der Strategieentwicklungsprozess ist bereits in konzeptioneller Bearbeitung und wird in Abhängigkeit der epidemischen Lage umgesetzt. Aktuell ist die Betreuung wichtiger Infrastruktur- und Betriebsmaßnahmen durch die bereits existierende interne IT-Strategie sichergestellt.*

*Organisatorisch wird die Stabsstelle Digitalisierung als zentraler Anlauf- und Steuerungspunkt etabliert und enabled. Methodisch stellt sich die Stabsstelle agil auf. Potenziell werden Elemente aus Kanban oder Scrum zur Strukturierung und Umsetzung des Strategieprozesses, des Projekt Portfolio Boards, des Priorisierungsprozesses und der Roadmap genutzt. So können typische Projektrisiken (Ressourcen- und Budgetengpässe, Abhängigkeiten, fehlende Priorisierungen, Zielkonflikte oder unklare Ziele) bereits frühzeitig identifiziert und aufgehoben werden. Zusätzliche Tools wie Storymapping, Business Model Canvas/Product Canvas stellen inhaltlich den Fokus auf Kundenbedürfnisse und -nutzen sicher und ermöglichen eine stärkere Produktmanagementorientierung in den Handlungsfeldern.*

*Mit der digitalen Transformation ist ein umfangreicher Changeprozess verbunden. Dieser muss nicht nur in der Verwaltung angestoßen und begleitet werden, sondern auch extern bei allen relevanten Stakeholdern wirksam werden. Als Kernelemente eines erfolgreichen Changemanagements werden eine transparente, zielgruppengerechte Kommunikation, eine frühzeitige und kontinuierliche Partizipation durch aktives Wissensmanagement und Feedbackzyklen mit den Stakeholdern – den Menschen – gesehen.*

*Für die Metropolregion Norderstedt soll perspektivisch und situativ neben der städtischen bzw. regionalen Ausrichtung eine interkommunale Zusammenarbeit auf überregionaler und internationaler Ebene erfolgen, um der angestrebten Vorreiterrolle in Europa Rechnung zu tragen.*

## **Projekt Portfolio & Netzwerk Digitalisierung**

1. Welche der folgenden Querschnittsthemen werden derzeit welche Prioritäten eingeräumt?
  - a) Querschnittsthema Gesundheit?
  - b) Querschnittsthema Mobilität und Infrastruktur?
  - c) Smarte Quartiers- und Flächenentwicklung?
6. Welche ersten Ideen für mögliche Maßnahmen und Projekte, mit der eine geplante Smart City-Strategie anschließend umgesetzt werden könnte, gibt es bereits?
8. Gibt es in Norderstedt bereits Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seine Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche?

*Aktuell gibt es noch keine im Rahmen der holistischen Digitalisierungsstrategie definierte Priorisierung einzelner Lebens- und Arbeitsbereiche, da die zentrale Entwicklung der Strategie noch bevorsteht.*

*Es gibt bereits Projekte bzw. Maßnahmen, die intern und/oder extern angestoßen bzw. in der Umsetzung sind. U.a. sind dies die IT-Ausstattung der Schulen, das Projekt PANDA (e-Akte), der Service-Chatbot Nordi, MobilE und Smart Health.*

*Zur Sammlung, Bewertung und ggf. (Ent-)Priorisierung weiter Ideen soll ein koordinierter Prozess entstehen, der eine Ausrichtung der zukünftigen Maßnahmen an den strategischen Gesamtzielen und einem klaren Kundennutzen sicherstellt.*

*Durch die Stabsstelle Digitalisierung soll das Netzwerk aus internen und externen Digitalisierungs-Interessenten zusammengebracht, erweitert und übergreifend koordiniert werden. Zum Ausbau des Netzwerks kann insbesondere die Vorarbeit von starken Norderstedter Akteuren wie die Stadtwerke/wilhelm.tel, die EGNO und Norderstedt Marketing herangezogen werden.*

## **Spezialthema Smart City**

13. Wie stellen Sie sicher, dass die Smart City Strategie den Anforderungen der Smart City Charta entspricht?
16. Wie wollen Sie eine Verbindlichkeit Ihrer Smart City-Strategie zur schrittweisen Umsetzung in Ihrer Stadt oder Gemeinde sicherstellen?

*Das Thema Smart City bzw. Smart City-Strategie geht in den Überlegungen der zu entwickelnden Digitalisierungsstrategie für Norderstedt auf. Dabei sind die vier Leitlinien der Smart City Charta bereits in den Leitlinien und Zielen der Stabsstelle Digitalisierung verankert.*

*Eine Verbindlichkeit für die Umsetzung bzw. ein Commitment zu den Inhalten einer Strategie lässt sich erreichen, indem schon im frühen Prozess der Strategieerstellung die Partizipation der unterschiedlichen Interessentengruppen gefördert wird. Dies ist im Entwicklungsprozess der Digitalisierungsstrategie Norderstedts berücksichtigt. Zusätzlich sorgen die Schaffung von Transparenz und klaren Prioritäten für eine Handlungsfähigkeit bzw. Umsetzungsfähigkeit der Strategiemaßnahmen.*